

ADVENTKRANZSEGUNG im BSZ Hartberg 2009 am Mo 30.11.2009

Eröffnung: Lied: Lobt den Herren

Begrüßung - Priester

Gebet: Guter Gott, wir kommen zu Dir in den ersten Tagen des Advents dieses Jahres. Wir haben Zeichen mitgebracht, den Adventkranz mit den Kerzen, die uns bewusst machen sollen, was für unser Leben wichtig ist. Du willst von uns, dass wir Hoffnung haben und dass wir in unserem Leben Licht und Zuversicht verbreiten. Lass uns jetzt hinhören, was Du uns in dieser Stunde sagen willst und lass Dein Wort ankommen in unseren Herzen.

Bibelstelle

Lesung aus dem Brief an die Epheser

Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. Prüft, was dem Herrn gefällt, und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf! Denn man muß sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden. Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein.

Wort des lebendigen Gottes

Worte der Erklärung

Instrumentalstück

Spiel der Kinder:

Die Kerzen in der Schachtel

Spr.: (hält eine brennende Kerze in der Hand, tritt vor das Publikum und ruft:)

Ihr lieben Leute, seid mal still,
weil ich euch etwas fragen will.
Ob es denn einen Menschen gibt,
der nicht die Christbaumkerzen liebt?
Ich weiß, da sagt ihr alle: Nein.
Die liebt doch jeder. Groß und Klein.
Zur Weihnachtszeit zündet, wer nur kann,
sich gern die Christbaumkerzen an.
freut sich an ihrem stillen Schein
und will ein Stündchen glücklich sein.
Doch habt ihr denn zur Heiligen Nacht
auch ein wenig nachgedacht,
ihr kleinen und ihr großen Leute,
was denn der Kerzen Glanz bedeute?
Sie können uns gar manches lehren,
wenn wir nur richtig darauf hören.
Merkt darum auf unser kleines Spiel,
das euch im Bilde zeigen will,
wie es die Christbaumkerzen meinen,
wenn sie zu unserer Freude scheinen.
Die Kinder, die das Spiel gestalten,
sollt ihr für Christbaumkerzen halten,
die erst noch in der Schachtel liegen
und beinahe Langeweile kriegen.

Das Weitere, das seht ihr dann.
So, Kerzenkinder, fangt nun an!
(Kerzenkinder liegend - das Mikro wird weitergereicht)

1. Nein, ist das in der Schachtel enge!
2. Ein unerträgliches Gedränge!
3. Du machst dich ganz besonders breit!
4. Und du, du suchst nur immer Streit!
5. Ich wollt', wir könnten endlich raus!
6. Auch ich halt's nicht mehr lange aus!
7. Ach, wartet nur noch kurze Zeit,
dann sind wir eins, zwei, drei befreit!
8. Du bist wohl nicht ganz klar im Docht!
Wir sind und bleiben eingelocht!
- 9.: Lässt man uns aus der Schachtel dann,
was fangen wir da draußen an?
- 1.: Was ist verboten, was erlaubt?
Was sind wir Kerzen überhaupt?
- 2.: Was sollen wir denn in der Welt?
Bloß tun, was gerade uns gefällt?
- 3.: Was hat das alles für 'nen Sinn?
Wenn ich nur wüsste, was ich bin?
- 4.: Du bist - weißt du denn das noch nicht? -
geschaffen als ein Christbaumlicht.
- 5.: Das hilft mir aber auch nicht weiter.
Ich weiß nicht, was ein Licht tut - leider.
- 6.: Ein Licht muss leuchten, das ist klar.
Wir werden leuchten wunderbar.
- 7.: So viel hab' ich mir auch gedacht;
doch wisst ihr denn, wie man das macht?
- 8.: Ist Leuchten schwierig oder leicht?
Tut's etwa schrecklich weh vielleicht?
- 9.: Ich weiß nur, Leuchten ist sehr schön.
Das andre wird man dann schon sehn.
- 1.: Ob ihr denn aber auch schon wisst,
was für ein Baum der Christbaum ist?
- 2.: Das soll der Allerschönste sein,
umstrahlt von einem goldenen Schein.
- 3.: Und wir sind's, die den Glanz ihm geben.
Ach, sollten wir's nur bald erleben!
- 4.: Da möchte' ich dann ganz vorne stehn,
damit die Leute mich auch sehn!
- 5.: Ganz vorne, da gehör' ich hin,
weil ich die Allerschönste bin.
- 6.: Die Schönste, du? Hört euch das an!
Da kommen wohl erst andre dran!
- 7.: Ich such' bei eurem Streit inzwischen
den Platz ganz oben zu erwischen.
- 8.: Nun gibt's schon wieder Streiterei'n
und ihr wollt Weihnachtskerzen sein?
- 9.: Mit Hochmut erntet man nur Strafen.
Wir woll'n doch lieber weiterschlafen.
- 1.: Jawohl, das ist das Allerbeste.
Wir schlafen bis zum Weihnachtsfeste.
- 2.: Dass sie uns nur beizeiten wecken,
um uns als Lichter aufzustecken.
- 3.: Verschlafen werden wir wohl kaum.

Es ruft uns ja der Weihnachtsbaum.

(Die Kerzenkinder senken die Köpfe und tun, als ob sie schlafen.)

Spr: (tritt hervor): Nun, habt ihr euch das angehört?

Da ist wohl mancher ganz empört,
wie diese Kerzen sich benehmen,
und denkt: Die sollten sich was schämen!

Die wissen gar nicht, was sie wollen,
und noch viel wen'ger, was sie sollen!

Doch frag" sich jeder, eh er schilt:

Ist das nicht unser eig'nes Bild?

Ist's nicht bei uns geradeso?

Wo sind wir besser, bitte, wo?

Doch wollen wir nun weitersehen,
was mit den Kerzen ist geschehen.

Sie sind nicht wieder zu erkennen,
wenn ihre Weihnachtsflammen brennen.

So wird auch unser Herz verwandelt,
wenn Gott an unsrem Herzen handelt.

Dies will der zweite Teil uns lehren,
den ihr nun sehen sollt und hören.

Ihr Kerzenkinder, aufgewacht!

Es ist so weit! Es ist Weihnacht!

Heraus aus eurem engen Raum!

Sucht euren Platz am Weihnachtsbaum!

(Die Kerzenkinder wachen auf, wimmeln durcheinander und ordnen sich dann wieder. Spr. tritt mit Kerze hinzu und während sie/er sie vorsichtig anzündet, sagt er/sie:)

Ich zünd' die erste Kerze an,
ihr gebt die Flamme weiter dann.

Spr. nimmt seine/ihre brennende Kerze und zündet die Kerze bei Kind 1 an. Die Flamme wird weitergegeben. Nachdem alle Kerzen brennen, sagt Spr.:)

Nun sehn wir brennen alle Lichter
und hell erglänzen die Gesichter.

(zu den Kerzenkindern gewendet:)

Und nun fangt an, singt uns was vor!

Wir hören zu, wir sind ganz Ohr!

(*Verfasser unbekannt*)

Lied: Von Anfang an

Hinführung zur Segnung

Segnung der Adventkränze

Pr.: Gepriesen bist du Herr, unser Gott.

1.: Gott, du hast alles geschaffen, alles ist für uns da.
Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

2.: Jesus hat uns Licht und Leben gebracht
Wir loben Dich.

A.: Wir preisen dich.

3.: Du willst, dass wir mit Freude und Hoffnung leben.
Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

4.: Dein Geist wirkt durch uns und weist uns den rechten Weg.
Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

P.: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A.: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit

P.: Amen.

Pr.: Lasset uns beten

Wir danken Dir, Herr unser Gott. Du schenkst uns auch in diesem Jahr wieder die Freude des Advents. Wir dürfen in Hoffnung und Zuversicht deinen Sohn erwarten, Christus unseren Erlöser. Segne + diese Kränze und lass uns in den kommenden Tagen in der Gnade wachsen.

Segne auch die Kerzen. Sie mögen uns in diesen Tagen an Jesus Christus erinnern, der jeden Menschen erleuchten will. Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht an diesem Kranz entzünden, so lass uns in der Liebe Christi wachsen.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Entzünden der Kerzen (von den Spielern des Spielstückes)

Lied: Wir sagen euch an

Fürbitten:

Herr, unser Gott!

In diesen Tagen des Advent erwarten wir mit Sehnsucht dein Kommen.

Hoffnungen und Ängste begleiten diese Erwartung.

Darum bitten wir voll Vertrauen:

1. Erfülle durch dein Kommen die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Gerechtigkeit
2. Öffne unsere Herzen für die Not der Hungernden in der Welt.
3. Lass uns Zeit finden für die Einsamkeit in unserer nächsten Umgebung.
4. Schenke den Menschen, die ohne Mut sind, deine besondere Kraft.
5. Lass die Menschen mitten in der Hektik des Advents Ruhe und Stille finden.
6. Hilf uns, dass wir deine Nähe in Jesus erkennen und daraus leben.
7. Führe unsere Verstorbenen aus dem Dunkel des Todes in dein Land des Lichtes und des Friedens.

Denn du wirst kommen und die ganze Welt aus allen Gefahren in das Licht deiner Herrlichkeit führen.

Lasst uns beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat

Vater unser

Schlusssegen

Instrumentalstück